

6 recusare wie in Oberitalien (vgl. Helbok, S. 31).

7 die Signa der Aussteller fehlen.

8 = Augustus.

14.

Buchs, 933 April.

Manno verkauft für Johannes und dessen Gattin Dominica an Magnus
und dessen Gattin Quintella einen Hof, Land und Baumgärten zu Ruggell.

✠ In xpi^a nomine anno. xiiii. regnante domno nostro einrico scripsi ego vmbertus cancellarius^b rogitus a mannone qui fuit a vice ioha / nentes¹ & vxoris sue dominiganes² constat eos vendere & uendiderunt^c tibi magno & vxori tue quintellani^{d 2} cortinum / a roncale³ que^e habuerunt de sui patris & que^e adquesivit de louanes⁴ cum pomifera ex integro quantum ibidem abuit^f / confinit^g in via ex alia parte in coltura & .ii. modiorum⁵ de terra ibi secus^h confinit^g ipso cortino de caput^{i 6} de latus in mag / nanes² de alium in via & .ii. melarios in ipso loco in ipso agro & .i. sestairale⁷ in roncale confinit^g in leones / ex^j alia parte ipso magno & falsicia⁸ exinde in alia nostra terra in roncale & falsicia de illum cor / tinum aut de illam^k pomifera in alio nostro cortino qui^l nomen^m a forella⁹ & tradiderunt uenditores emtori / sine emptori sineⁿ omnem census^o & ab omnem hominem per mundum^p precium incontra soli^q .x. & Si quis ire^r temptare^s / uel^t inrumpere voluerit Soluat duplum quod in carta ista continet et iudici aurum lib .ii.¹⁰ facta carta / in uico pugo¹¹ mense aprili & su^u presencia testium sig^v tes^v manno¹² avstus¹³ magnus prestancius victor / Solvanus valencianus valerius testes;¹⁴

Übersetzung.

✠ In Christi Namen. Anno 14 der Regierung unseres Herrn (des Königs) Heinrich habe ich Kanzler Umbertus auf Gesuch des Manno, der den Johannes und dessen Frau Dominiga vertrat, (dies)

geschrieben. Es steht fest, dass sie dir Magnus und deiner Frau Quintella einen Hof zu Ruggell verkaufen und verkauft haben, den sie von ihrem Vater hatten, den er von Lova erwarb, und das mit Baumgärten und allem, was er da hatte. Es grenzt an die Strasse, auf der andern Seite an die Kulturen. Auch (*verkauften sie*) ebenda nebenan Land, das zwei Scheffel Saat fasst. Es grenzt am Eingang an den Hof selbst, auf der Seite an Magna(s Gut), auf der andern Seite an den Weg. Ferner zwei Baumgärten am selben Ort und im selben Acker und ein Sechstel (*Bodens*) in Ruggell. Es grenzt an Leo(s Gut), auf der andern Seite an (*das des*) Magnus selbst. (*Vorbehalten bleibt*) der Pflichtteil der Lex Falcidia auf unserem übrigen Land zu Ruggell und der Pflichtteil an jenem Hofe und an jenen Baumgärten in unserem andern Hofe, der in Furen heisst. Und es übergaben (*das*) die Verkäufer dem Käufer ohne jede Zinslast und von jedermann frei zu reinem Preise gegen 10 Schilling. Und wenn jemand (*dagegen vor*)zugehen versuchte oder es brechen möchte, so zahle er das Doppelte (*von dem*), was in dieser Urkunde steht und dem Richter 2 Pfund Gold. Die Urkunde wurde erstellt im Dorfe Buchs, im Monat April und in Gegenwart von Zeugen. Zeichen der Zeugen: Manno, Austus, Magnus, Prestancius, Victor, Solvanus, Velencianus, Valerius, alle Zeugen.

Original im Stifts-Archiv St. Gallen, Bremer Schachtel n. 48 b. Auf dem gleichen Pergament wie die vorangehende Urkunde. Siehe dort!

Ortskundliches. Wartmann vermochte das Wort *aroncale* nicht zu analysieren, wusste damit nichts anzufangen und gab es sogar als Gattungsname wieder. Weiter unten heisst es aber zwei Mal *inroncale*. *a* und *in* sind also Präpositionen und die Stellen lauten in normalisierter Wiedergabe: *cortinum a Roncale*, *I sestairale in Roncale*, *terra in Roncale*. *Hidber riet auf «Ruggell oder Raggal?» Raggal kommt nicht in Frage, da es von Buchs zu weit entfernt ist und auch philologisch nicht passen dürfte. Gegen eine blossе Flur zu Buchs oder anderswo spricht der Umstand, dass der Name Roncale als bekannt vorausgesetzt wird und keine weitere Ortsangabe folgt. Der Name ist also als Orts- und nicht als Flurname behandelt. In der Nähe von Buchs trägt aber diesen Ortsnamen nur Ruggell (v. Roncale, ad Roncalem; vgl. n. 4, 11, 12). Entscheidend ist auch der dabei vorkommende Flurname *aforella* = *a Forella*. ohne Diminutiv «a Fora» = heute «in Furen», dialektisch «in der Fura» zu Ruggell (vgl. J. Ospelt. Jahrbuch des histor. Vereins*

für das Fürstentum Liechtenstein 1911, S. 40). — Da die Urkunde vom Amtschreiber von Buchs ausgestellt ist, müssen die Parteien aber doch, mindestens zum Teil, von Buchs oder Umgebung, oder wenn nicht, etwa aus dem heutigen Liechtensteiner Oberland gewesen sein (vgl. n. 13), denn Ruggell lag ausser dem Buchser Amtskreis (vgl. n. 3, 4, 7, 11, 12).

a mit Kürzungsstrich = Christi.

b Goldast und Cod. trad. haben irrtümlich *Canonicus*.

c uend mit Kürzungsstrich über d.

d Quintellanai G und Cod. trad.

e quem G, C. tr.

f habuit G, C. tr.

g cf mit Kürzungsstrich; kann auch *confinat* aufgelöst werden.

h sec' = *secus*; G, C. tr. und Wartmann sec., der «eine plausible Auflösung» lt. Anm. a. «nicht zu geben weiss»; *secus* bedeutet aber nebenan, nebenbei.

i cap'; G, C. tr.: de capite; Wartmann: de caput.

j e verkratzt und nicht mehr gut sichtbar.

k sic; G, C. tr. und Wartmann: illa.

l q mit Strich darunter; G, C. tr. und Wartmann: qui.

m no mit Strich über o, wie im 3. Wort der Urkunde; also nicht non wie G. und C. tr.

n aus Versehen zwei Mal gesetzt.

o omne censu G, C. tr.

p bei G. hiezwischen Strichpunkt, in C. tr. Punkt.

q mit Kürzungsstrich; = *solidi*.

r statt *contra ire*, *contraire*.

s temp mit Kürzungsstrich über mp; G, C. tr. *temptare*, Wartmann: *temptaverit*; die Formel verlangt aber *temptare*; vgl. Helbok S. 13.

t l mit Strich.

u sic, nicht mit Kürzungszeichen, wie Wartmann in Anm. c) angibt; sub G, C. tr. und Wartmann.

v mit Kürzungsstrich, etwa *signa testium* aufzulösen.

1 Zur Form *iohanentes* für *Johannes s. Rob. v. Planta*, bei Helbok, Reg. Exkurs II, S. 83 unten.

2 vgl. ebd. S. 82; zu *Quintella* vgl. auch S. 98.

3 Ruggell.

4 Nominativ *Loua*, *Lova*, v. *Lupa* (Wölfin).

5 *Ducange, Glossarium*: «*Modius, mensura argraria, verbi gratia, ager seu terra tot modiorum esse dicitur, quot ejusdem mensurae sementis capax est. Vetus Agrimensor: Jungerum unum, pedes 240 et in latitudine pedes*

- 120 faciunt, terram modiorum 3 . . . Charta an. 1195 apud Ughellum tom. 7 p. 1322: Unam petiam terrae capacem sementis modiorum 6 ad iustum sextarium Pennensis civitatis».
- 6 vgl. etwa caput lacu = Chablais, am Einfluss der Rhone in den Genfersee.
- 7 von lat. sextarale, dieses von sextus. Unter sextariaticum erklärt Ducange zu sextarale: «quod pro singulis frumenti aut alterius grani sextariis domino exsolvitur.»
- 8 die in der Lex Romana Curiensis enthaltene Lex Falcidia schrieb einen Pflichtteil von $\frac{1}{4}$ für die Angehörigen vor.
- 9 Furen, i der Fura, Gde. Ruggell.
- 10 hienach fehlt die Stipulationsformel.
- 11 Buchs, Bez. Werdenberg.
- 12 Signum des Ausstellers.
- 13 = Augustus; ist der vicarius der vorangehenden Nummer.
- 14 die Postscriptio des Schreibers fehlt.

15. Auszug

(vor 1167 Juli 6)

Abt Werinher von St. Gallen stiftet den Klosterbrüdern zu seiner Jahreszeit aus dem Hofe Eschen Fische, je einem Pokal Weines und je ein grosses Brot, den Armen aber zwölf Brote.

Ea^a que fratribus ex constituta annona in festiuis & in / priuatis diebus per circulum anni debentur. hic notata sunt In anniuersario wernheri¹ abbatis pisces caseum / stovpum^b cum maiore^c pane. de eschans². & pauperibus xii. panes

Gleichzeitige Abschrift (?) im Stifts-Archiv St. Gallen G. G. 2. R. 19. Pergament-Heft zu 15 × 31 cm. aus zwei Blättern, das erste zu 4. das zweite zu 2, also zusammen aus 6 Seiten. Zu unserer Abschrift wurden die letzten leeren Blätter eines älteren Buches benutzt, denn auf S. 1 steht: dominus exercituum. Et quis / poterit cogitare diem / aduentus eius. Aut quis / stabit ad uidendum eum! . . . Unser Text in schöner karolingischer Minuskel der zweiten Hälfte des 12. Jht. beginnt auf S. 2 und der Eintrag über Eschen steht auf S. 4. S. 6 ist leer: in der Mitte ist jedoch das Ex-libris von St. Gallen mit dem St. Galler Wappen und der Aufschrift SIG. MONASTE. SANC. GALLI. und unten die neuzeitliche Signatur R. 19./el. 3. Suppl. III. eist. 1./area M (M durchgestrichen) G G 2.